

Installation und Inbetriebnahme von ADOplusWeb

Übersicht

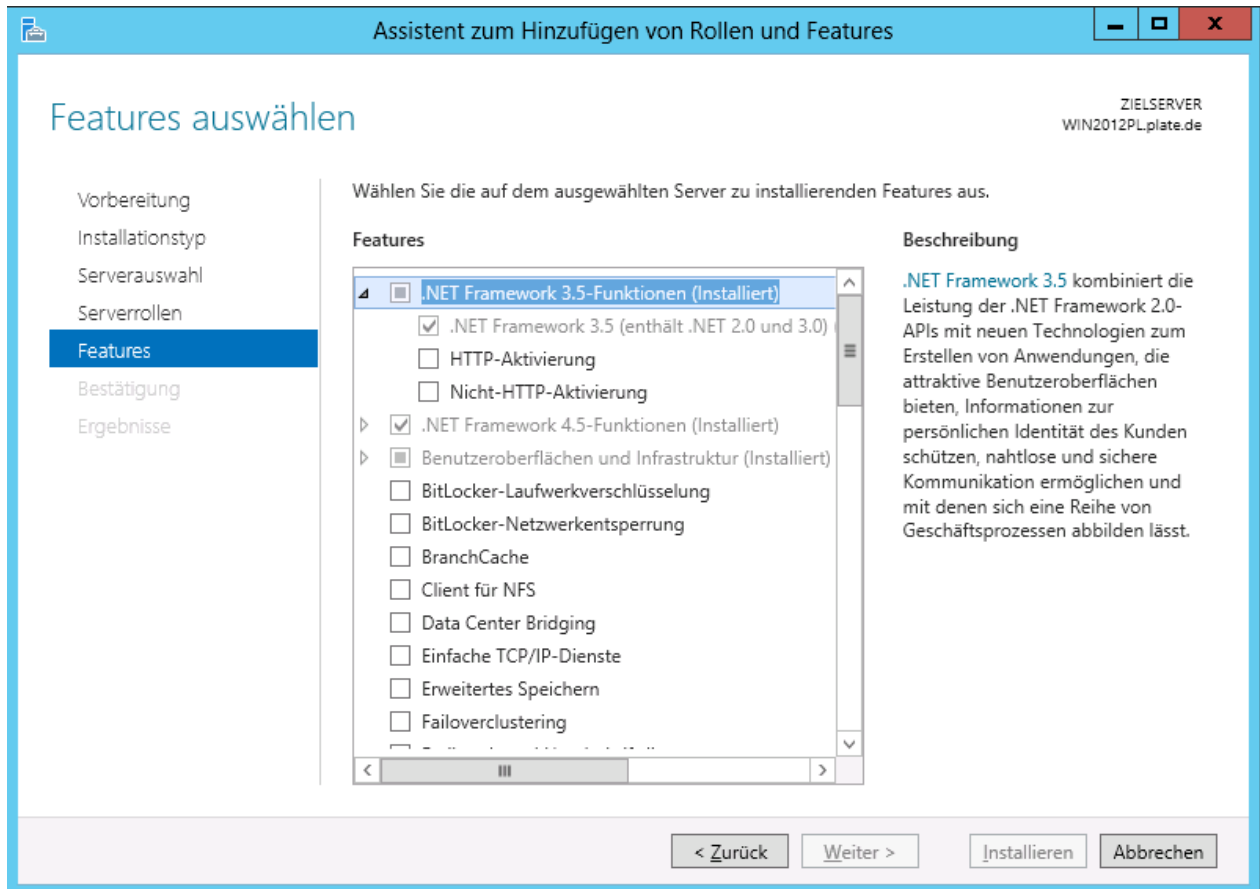
Mit ADOplusWeb können sie nun wesentliche Teile der ADO++ Administration auch über einen Webbrowser ausführen. ADOplusWeb nutzt AJAX-Webprogrammierungstechniken und bietet dadurch eine Art Desktop im Browser. Allerdings ist die Performance der Anwendung mit der Desktopanwendung nicht ganz vergleichbar.

ADOplusWeb bietet fast alle Funktionen der Exchange - Active-Directory – und Lync Administration in gleicher Weise, so dass für es für den ADO++ Nutzer kaum einer Einarbeitung bedarf. ADOplusWeb gibt es als Enterprise Edition und als Standard Edition. ADOplusWeb ist kompatibel zu ADO++, d.h., dass in der Enterprise Version nutzen beide Produkte die gleiche SQL Datenbank und die gleichen Nutzereinstellungen. Die SQL-Datenbank loggt die AD-Änderungen von beiden Systemen in einer Tabelle.

ADOplusWeb kann auf Windows-Rechnern mit dem Internet Information Server installiert werden. ADOplusWeb unterstützt alle IIS-Versionen ab IIS 6 aufwärts. Die Installation erfolgt durch den Aufruf des Setupprogramms als Administrator des Rechners, bzw. des Active Directorys. Der Rechner kann ein Server oder eine Workstation sein. Ggf. muss der IIS vor der ADOplusWeb-Installation noch installiert werden. Dazu folgt hier eine Anleitung für Windows Server 2012 R2. Diese gilt ähnlich auch für andere Serverversionen (2008 etc.) und Desktopsysteme (8.1, 7.0).

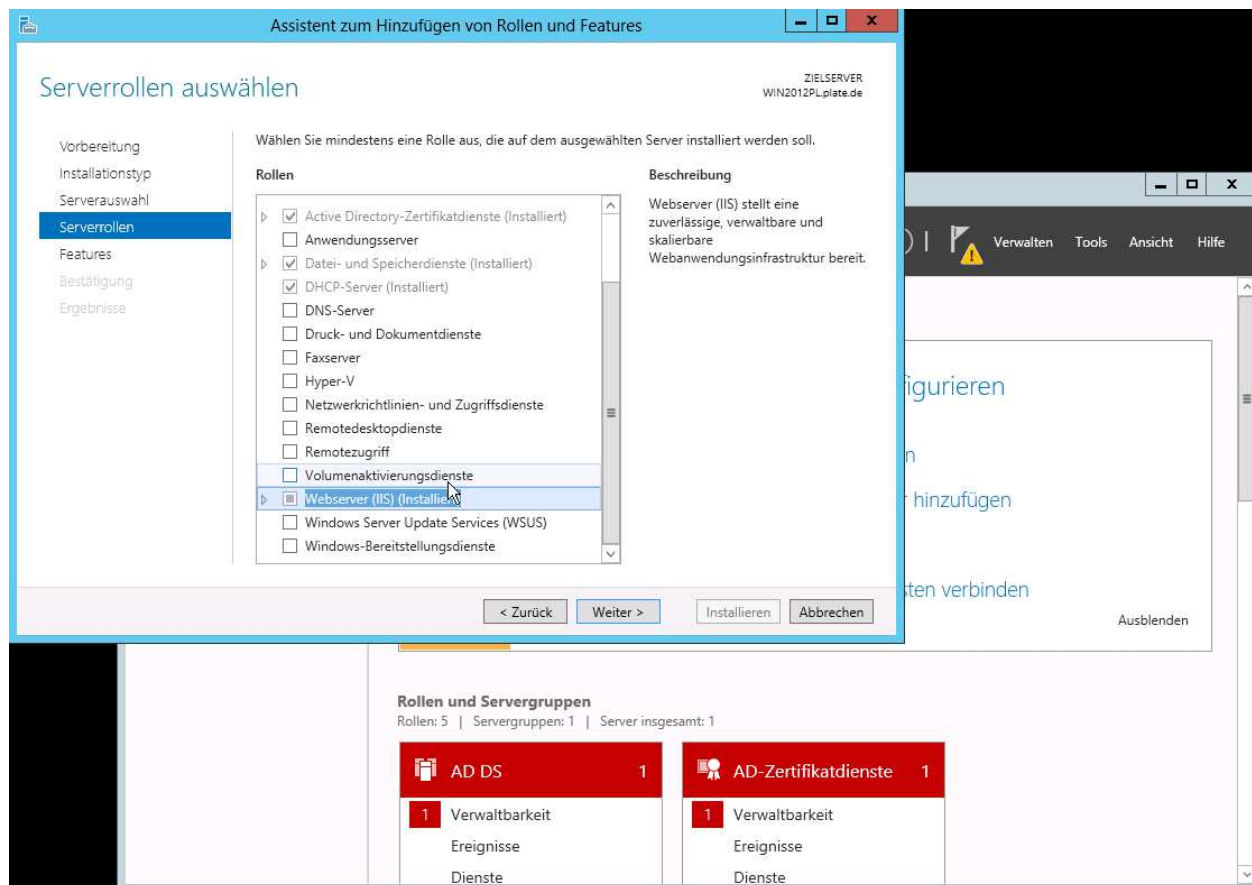
ADOplusWeb basiert auf dem .NET-Framework 2.0. Dieses ist auf aktuellen Betriebssystemen im .NET 3.51 enthalten. Installieren Sie das .NET 3.51 als erstes, falls es auf ihrem System nicht vorhanden ist.

Wählen Sie die Installationsoption, wie im folgenden Screenshot aus.

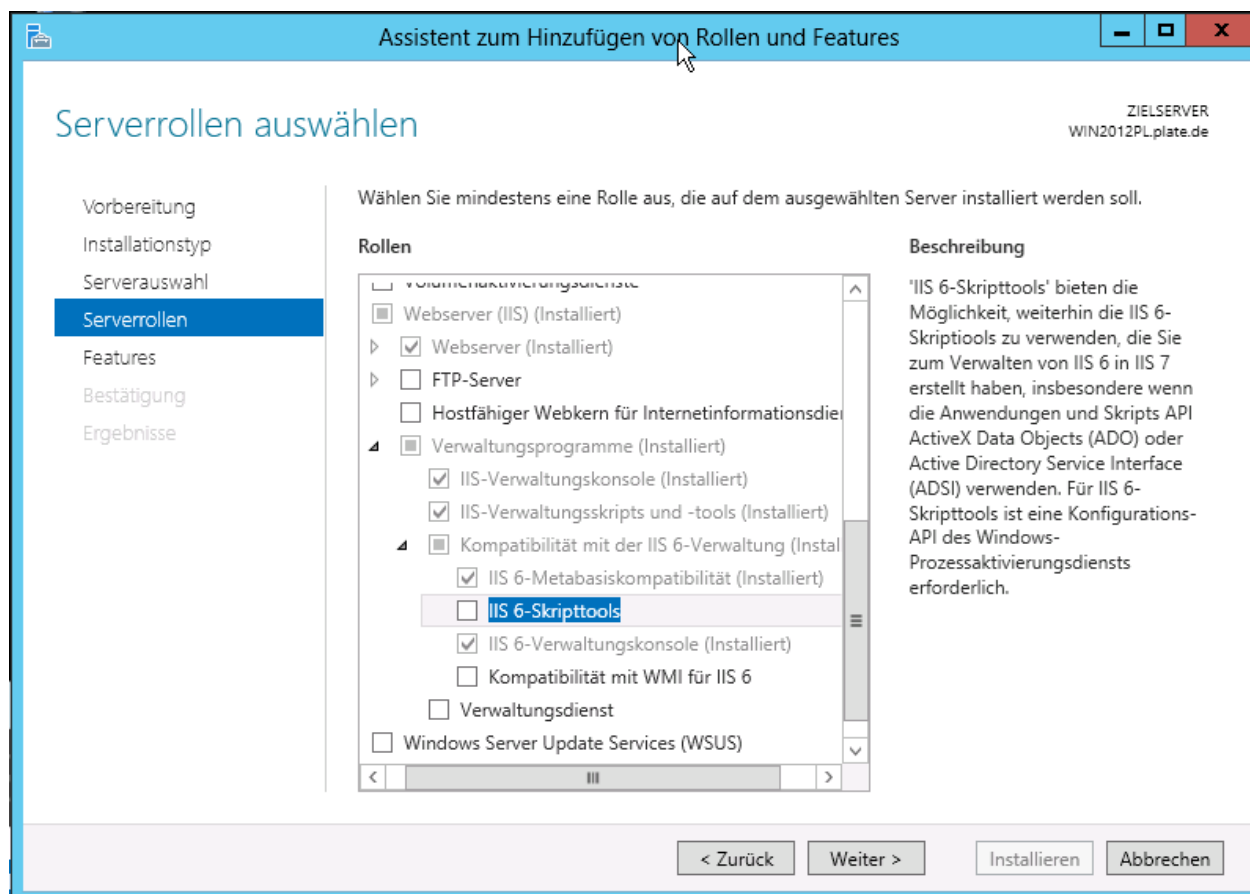


Installation des IIS auf Windows Server 2012 R2

Der IIS wird auf den Serversystemen als Rolle installiert. Starten dazu Sie den Server-Manager und wählen Sie Rollen hinzufügen und wählen Sie dort den Punkt **Webserver (IIS)** aus. In diesem Screenshot ist der IIS schon installiert.



Klappen Sie den Menüpunkt IIS auf und wählen Sie die Features entsprechend dem folgenden Screenshot aus:



Für die ADOplusWeb Installation auf einem System mit IIS 7 oder größer müssen die IIS6 Verwaltungskonsolle und die IIS 6-Matabasiskompatibilität installiert werden, wie im Screenshot angewählt.

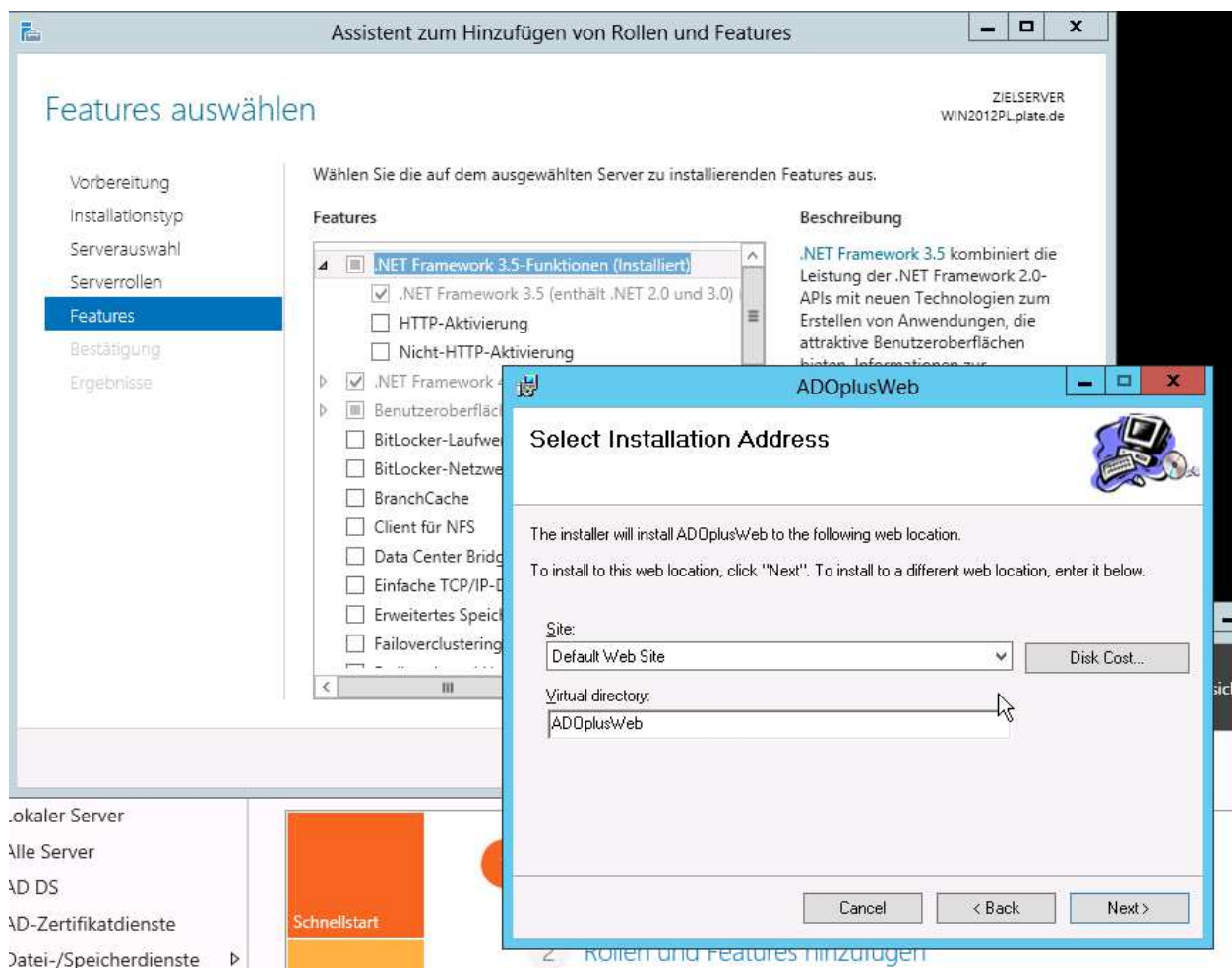
Installation des IIS auf Windows Desktop Systemen

Der IIS wird auf Desktopsystemen über die Systemsteuerung **Programme und Features** installiert.

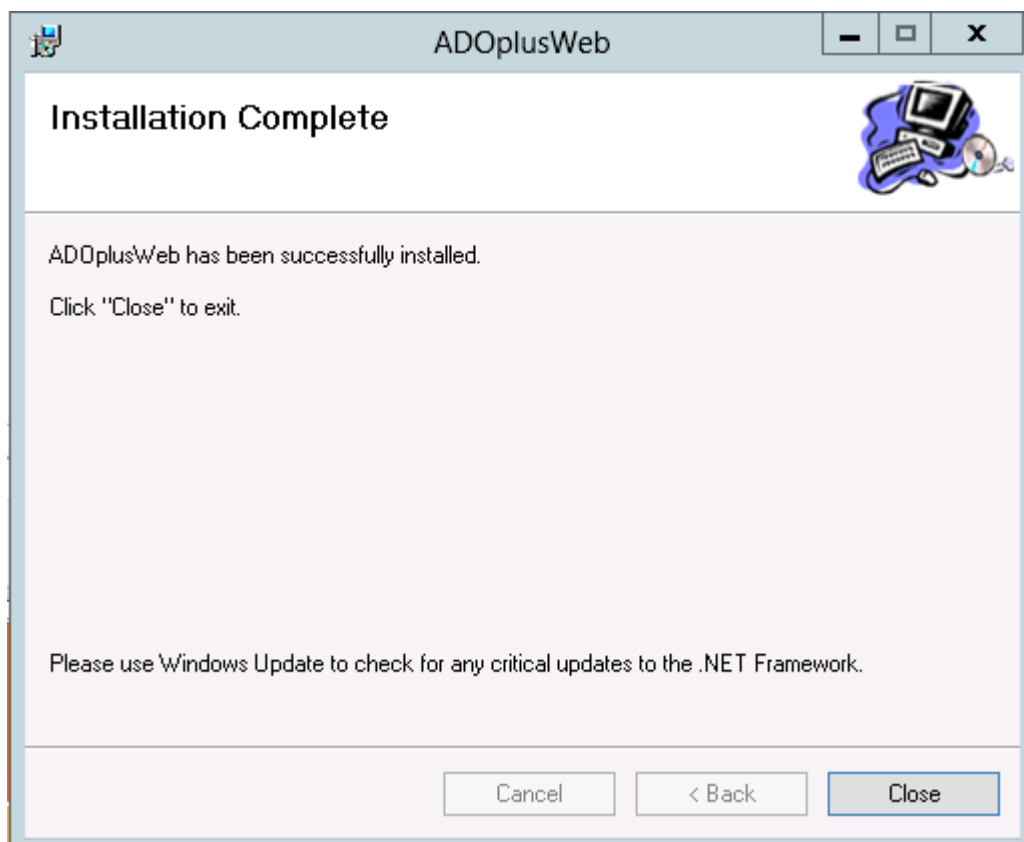
Installation ADOplusWeb

Das ADOplusWeb-Setup übernimmt den wesentlichen Part der Installation. Je nach IIS-Version sind nach der Installation kleinere manuelle Anpassungen nötig. Die Anpassungen erfolgen im IIS-Manager der Verwaltungskonsolle der Windows-Installation, oder aber in der Web.Config-Datei von ADOplusWeb. Diese befindet sich im Installationsverzeichnis.

Starten Sie die Installation durch Ausführen der Setupdatei ADOplusWeb.msi.

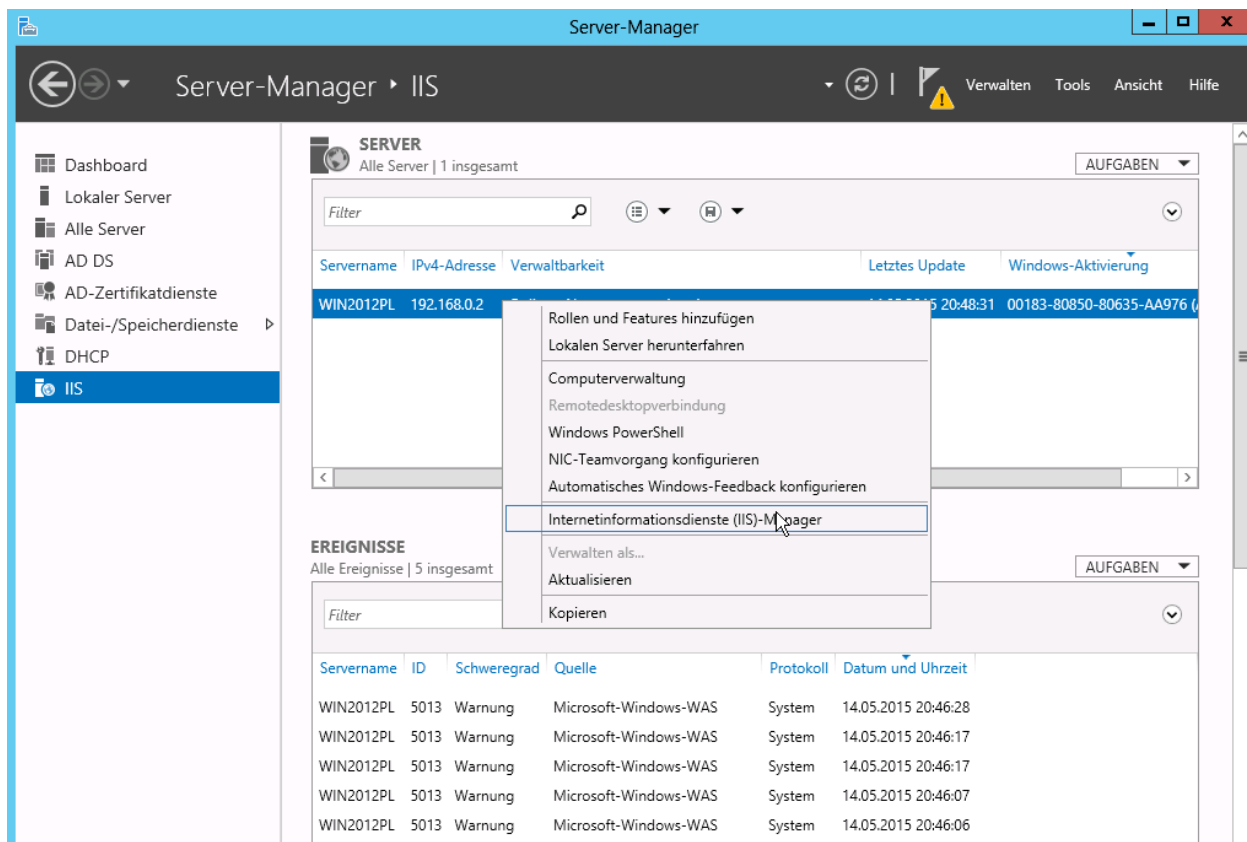


Die Installation der Software erfolgt standardmäßig in ein virtuelles Verzeichnis in der Standardwebseite des IIS. Der Verzeichnisname ist standardmäßig ADOplusWeb. Der Installationsort im Dateisystem ist die Systempartition im Verzeichnis inetpub\wwwroot. Während der Installation können diese Parameter angepasst werden.



Die erfolgreiche Installation zeigt das obige Bildschirmfenster an.

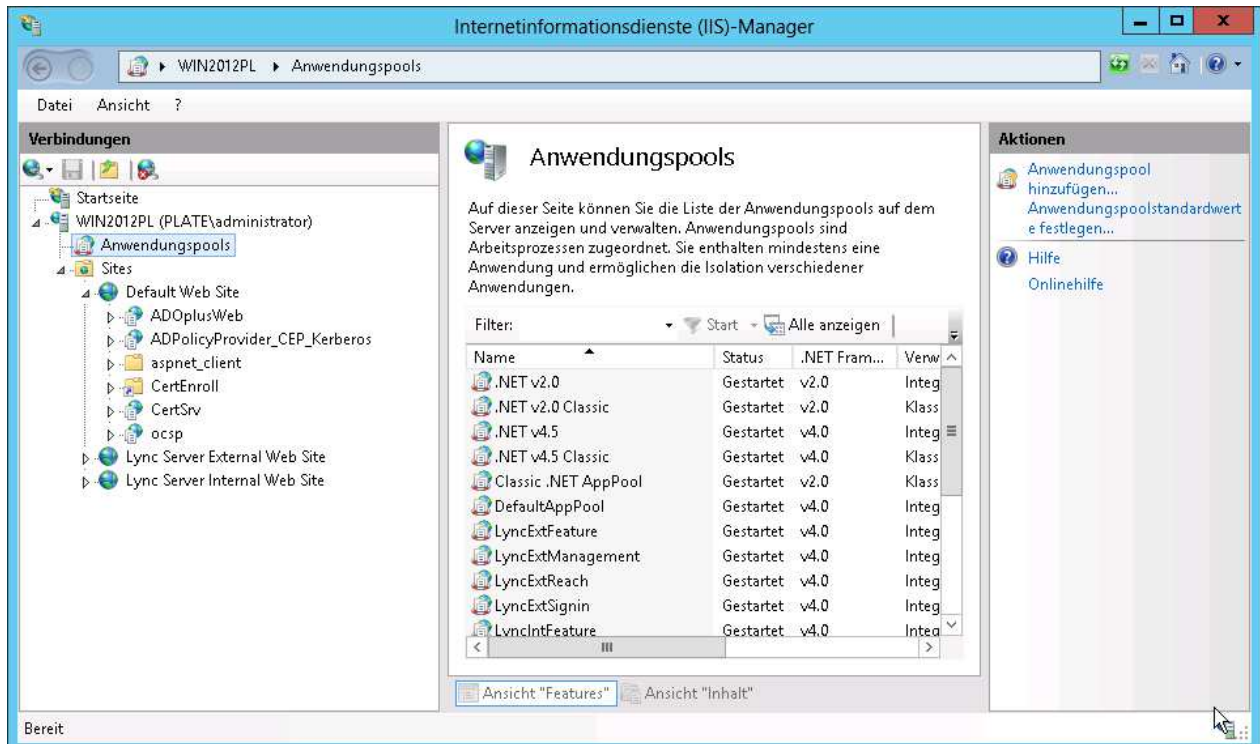
Starten Sie nun aus dem Servermanager der IIS-Manager:



The screenshot shows the Windows Server Manager interface. The left-hand navigation pane is expanded to show 'IIS'. The main area displays a table of servers with columns for 'Servername', 'IPv4-Adresse', 'Verwaltbarkeit', 'Letztes Update', and 'Windows-Aktivierung'. A context menu is open over the first server, 'WIN2012PL', with the option 'Internetinformationsdienste (IIS)-Manager' selected. Below the server list, the 'EREIGNISSE' (Events) section is visible, showing a list of events with columns for 'Servername', 'ID', 'Schweregrad', 'Quelle', 'Protokoll', and 'Datum und Uhrzeit'.

Servername	IPv4-Adresse	Verwaltbarkeit	Letztes Update	Windows-Aktivierung
WIN2012PL	192.168.0.2		14.05.2015 20:48:31	00183-80850-80635-AA976 (6)

Servername	ID	Schweregrad	Quelle	Protokoll	Datum und Uhrzeit
WIN2012PL	5013	Warnung	Microsoft-Windows-WAS	System	14.05.2015 20:46:28
WIN2012PL	5013	Warnung	Microsoft-Windows-WAS	System	14.05.2015 20:46:17
WIN2012PL	5013	Warnung	Microsoft-Windows-WAS	System	14.05.2015 20:46:17
WIN2012PL	5013	Warnung	Microsoft-Windows-WAS	System	14.05.2015 20:46:07
WIN2012PL	5013	Warnung	Microsoft-Windows-WAS	System	14.05.2015 20:46:06

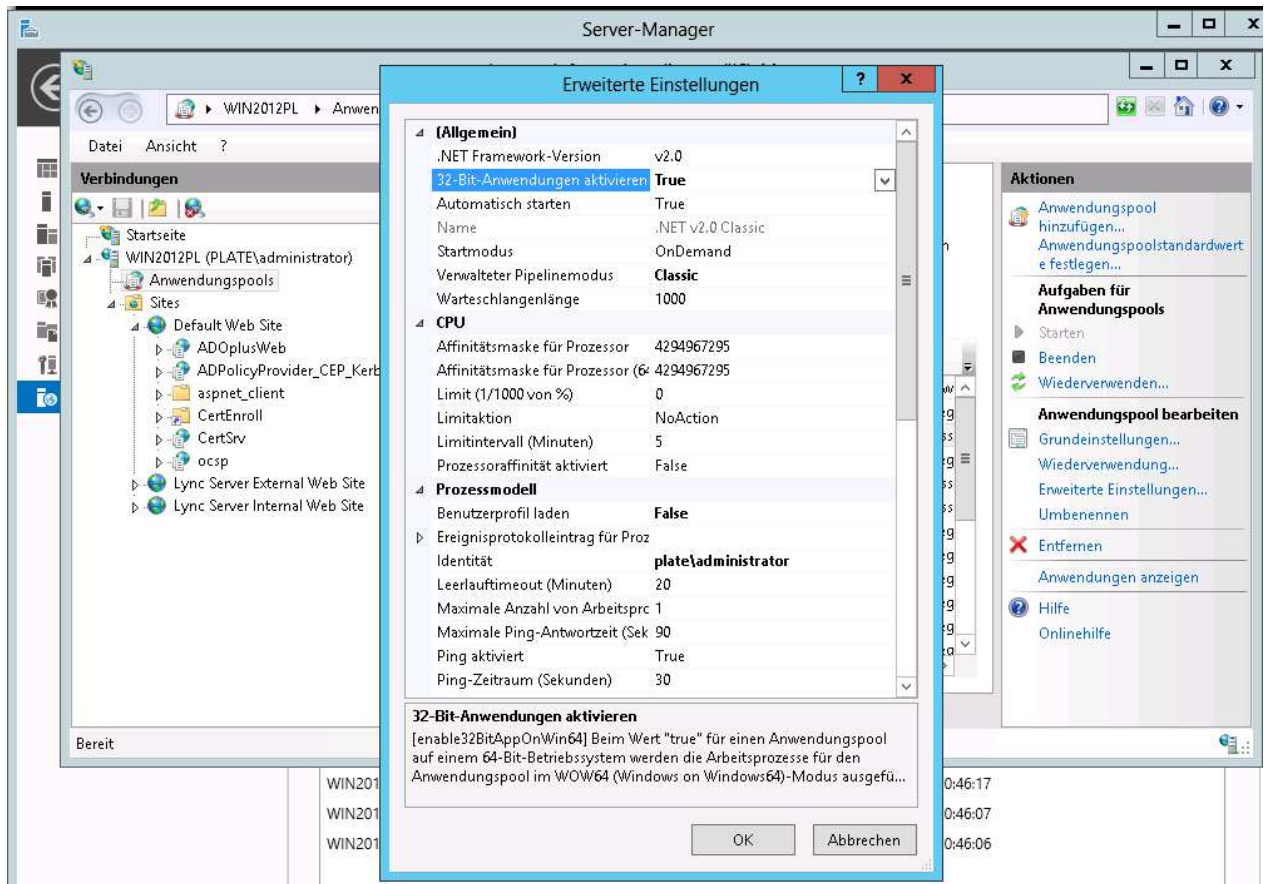


Sie sehen im IIS Screenshot in der Default Web Site nun die ADOplusWeb-Anwendung. Oberhalb der Sites sehen Sie die im IIS vorhandenen Anwendungspools. Eine Webanwendung benötigt einen Anwendungspool zu ihrer Ausführung. Einem Anwendungspool ist ein Dienstkonto (eine Identität) zugeordnet.

Bei der Installation wird ADOWebplus dem **DefaultApplicationpool** zugeordnet. Diese Einstellung muss angepasst werden.

Im IIS 7 oder höher muss der Applicationpool Classic .NET AppPool gewählt werden. Bei diesem Applicationpool muss dann das Feature **Enable 32-Bit Applications** auf **true** gesetzt werden (siehe Screenshot unten). Ebenso muss statt der voreingestellten Identität Applicationpoolidentity hier sinnvollerweise ein AD-Konto angegeben werden, insbesondere bei Nutzung als Enterprise Edition.

Der folgende Screenshot zeigt die erweiterten Einstellungen eines Applicationpools.

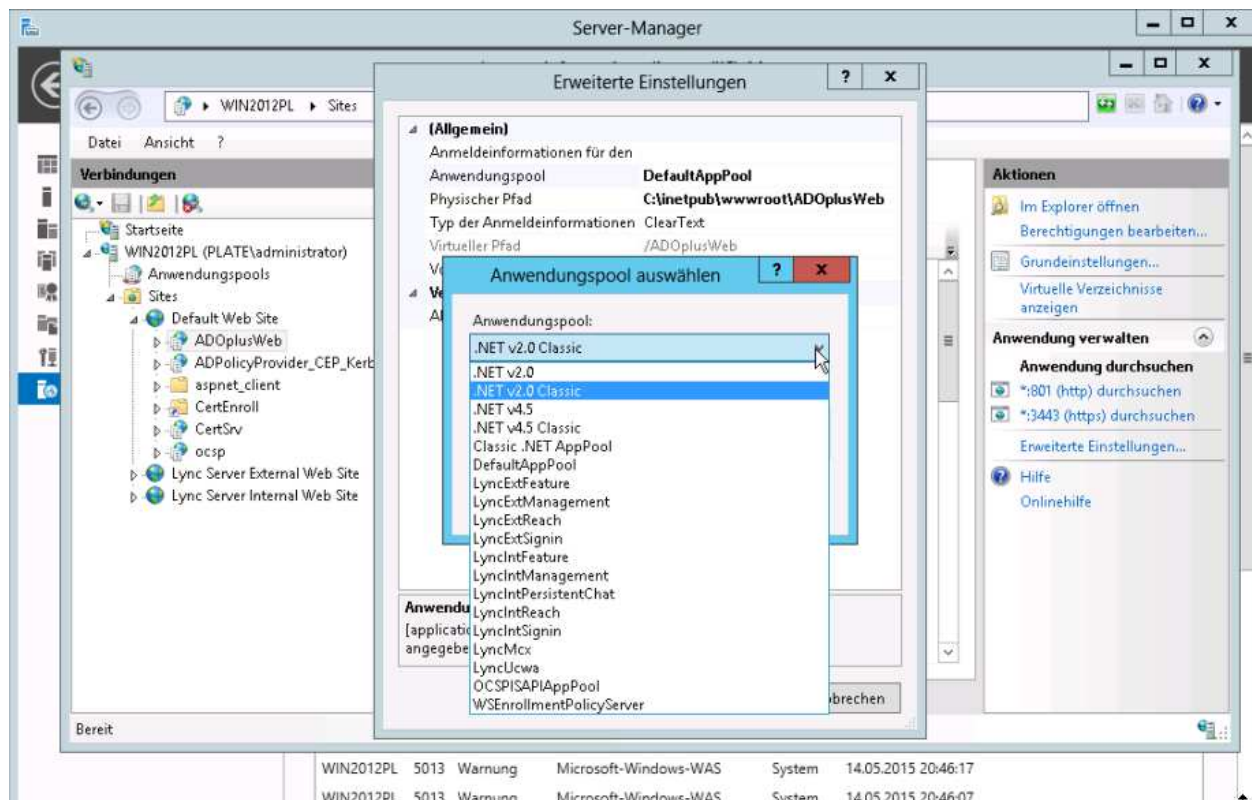


Wichtige Anpassungen sind:

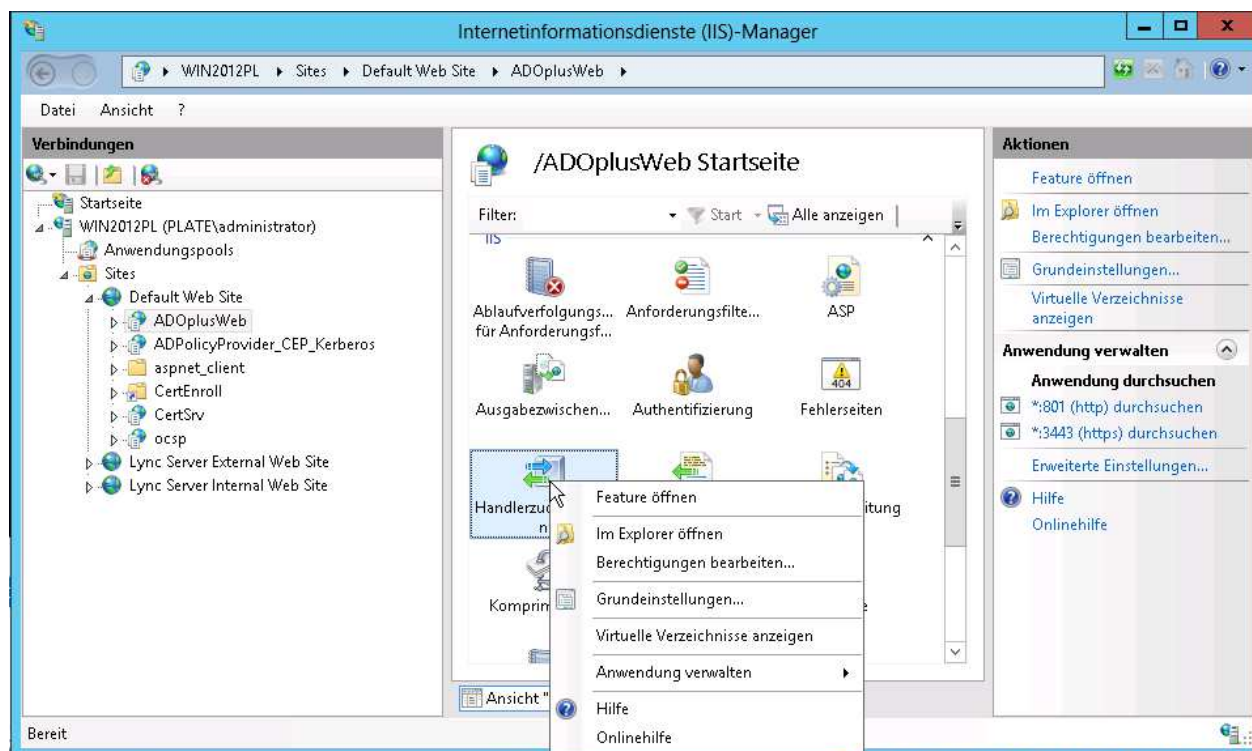
.Net-Framework-Version:	2.0
32 Bit Anwendungen aktivieren:	true
Verwalteter Pipelinemodus:	Classic

Es kann aber auch problemlos ein eigener Applicationpool erstellt werden. Dieser muss dann ebenfalls 32 Bit Applikationen unterstützen und den Managed Pipeline Mode Classic benutzen.

Der konfigurierte Applicationpool muss nun der ADOplusWeb Website zugeordnet werden. Klicken Sie dazu mit der rechten Maustaste auf den Eintrag **ADOplusWeb** und wählen Sie **Anwendung verwalten**, und dann **Erweiterte Einstellungen**. Dort können Sie nun den konfigurierten Anwendungspool zuordnen.

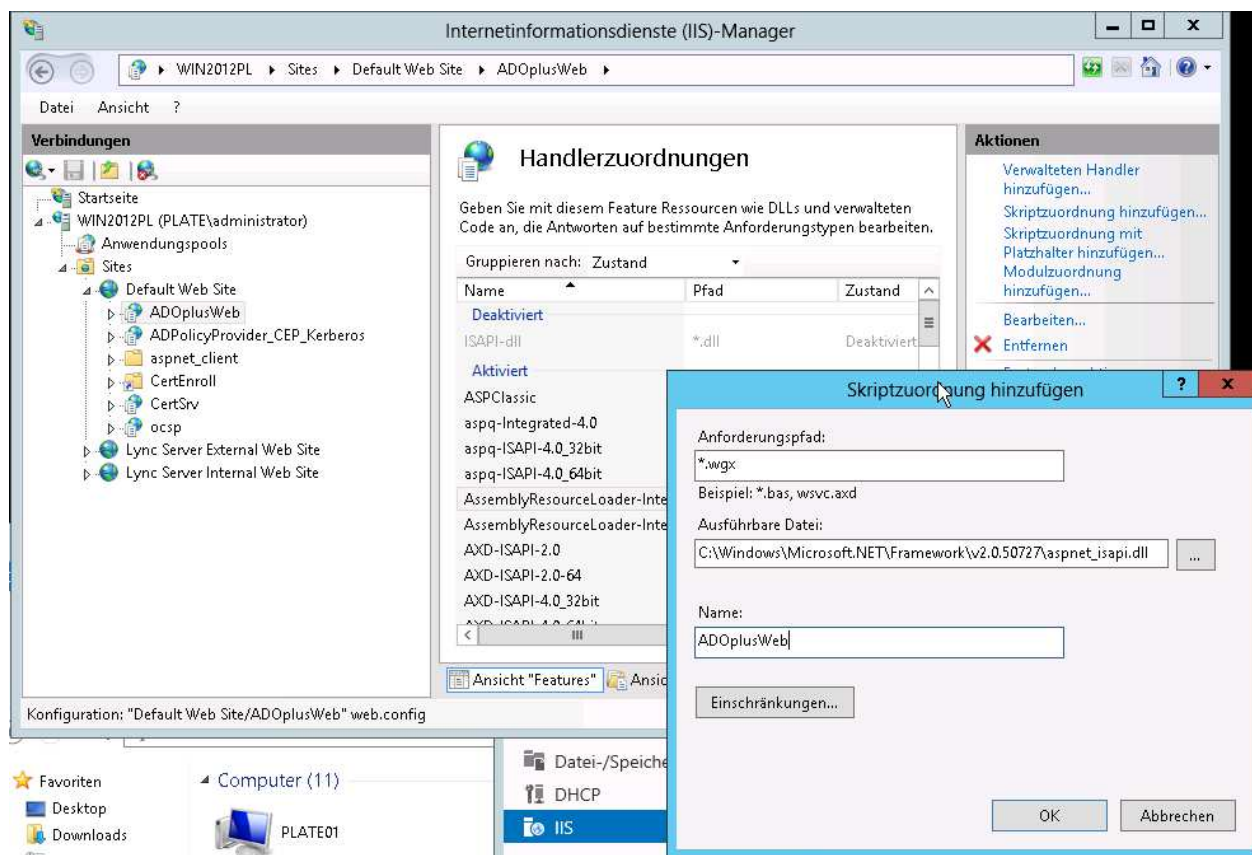


Zusätzlich muss mit dem IIS-Manager im Virtuellen Verzeichnis ADOplusWeb eine sogenannte Handlerzuordnung erstellt werden. Sie sorgt dafür, dass ADOplus.wgx Startseite geöffnet wird.



Klicken Sie dazu mit der rechten Maustaste auf das Icon Handlerzuordnungen. Klicken Sie dann innerhalb des Fensters die rechte Maustaste und wählen Sie dann Scriptzuordnung hinzufügen.

Konfigurieren Sie die Scriptzuordnung entsprechend des folgenden Screenshots.



Berechtigungen im Dateisystem

Die im gewählten ApplicationPool eingestellte Identität muss im ADOplusWeb Verzeichnis Lese und Schreibzugriff bekommen, um die Konfigurationsdateien zu lesen und zu schreiben. Sie können der Identität ohne größere Probleme auch einfach Vollzugriff geben.

Bei der Nutzung der ADOplusWeb-Vollversion benötigt diese Identität ebenso einen lesenden und schreibenden Zugriff auf den SQL-Server mit den ADOplusWeb Datenbanken.

Einstellung der Anwendungssprache

Standardmäßig installiert sich ADOplusWeb auf deutschen Systemen in deutsch, auf allen anderen Sprachversionen wird die englische Version installiert. Die installierte Sprache kann durch Anpassung der web.Config-Datei geändert werden.

Ändern Sie die Zeile:

```
<globalization requestEncoding="utf-8" responseEncoding="utf-8" />
```

In:

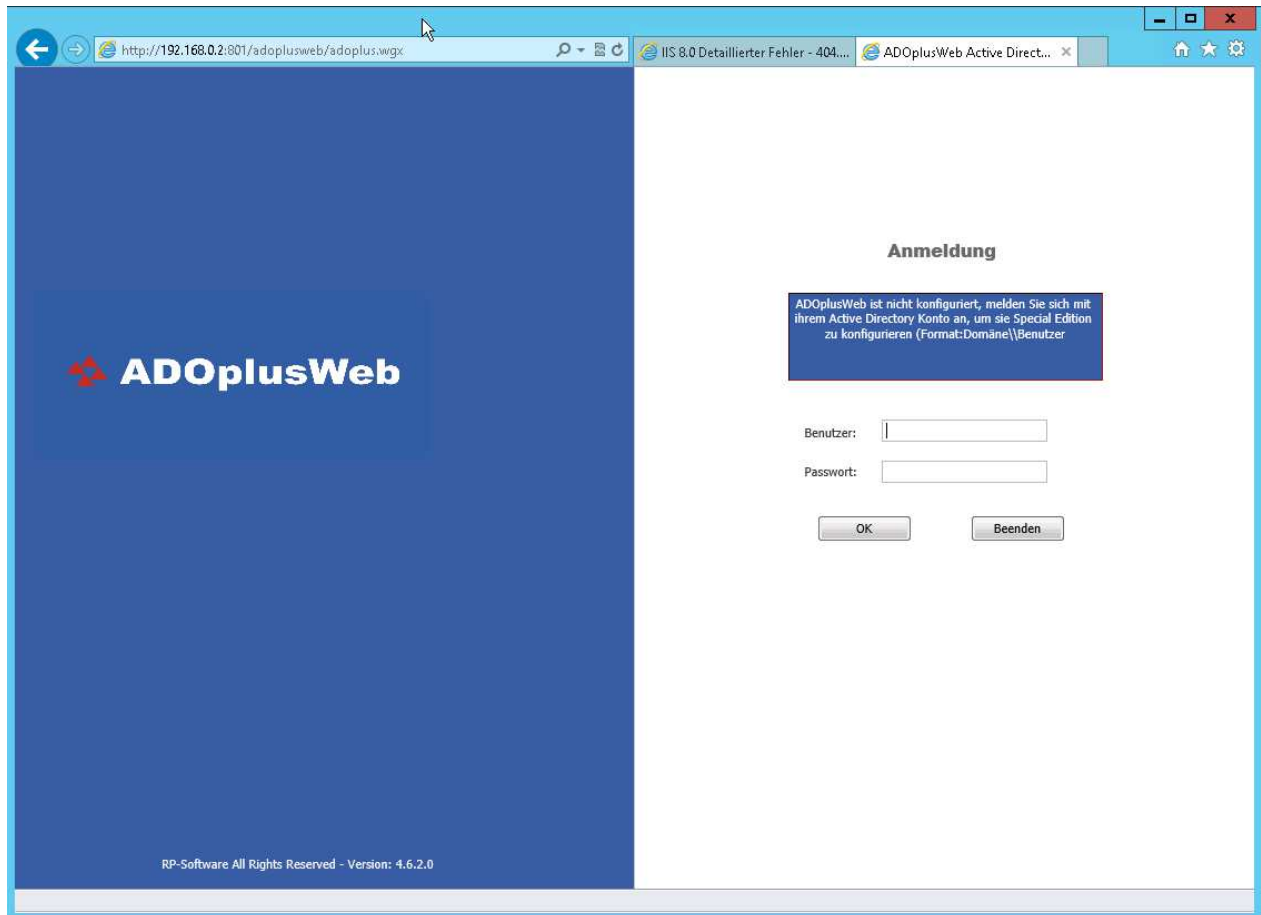
```
<globalization requestEncoding="utf-8" responseEncoding="utf-8" uiCulture="en"
culture="en-US"
/>
```

Erster Start von ADOplusWeb

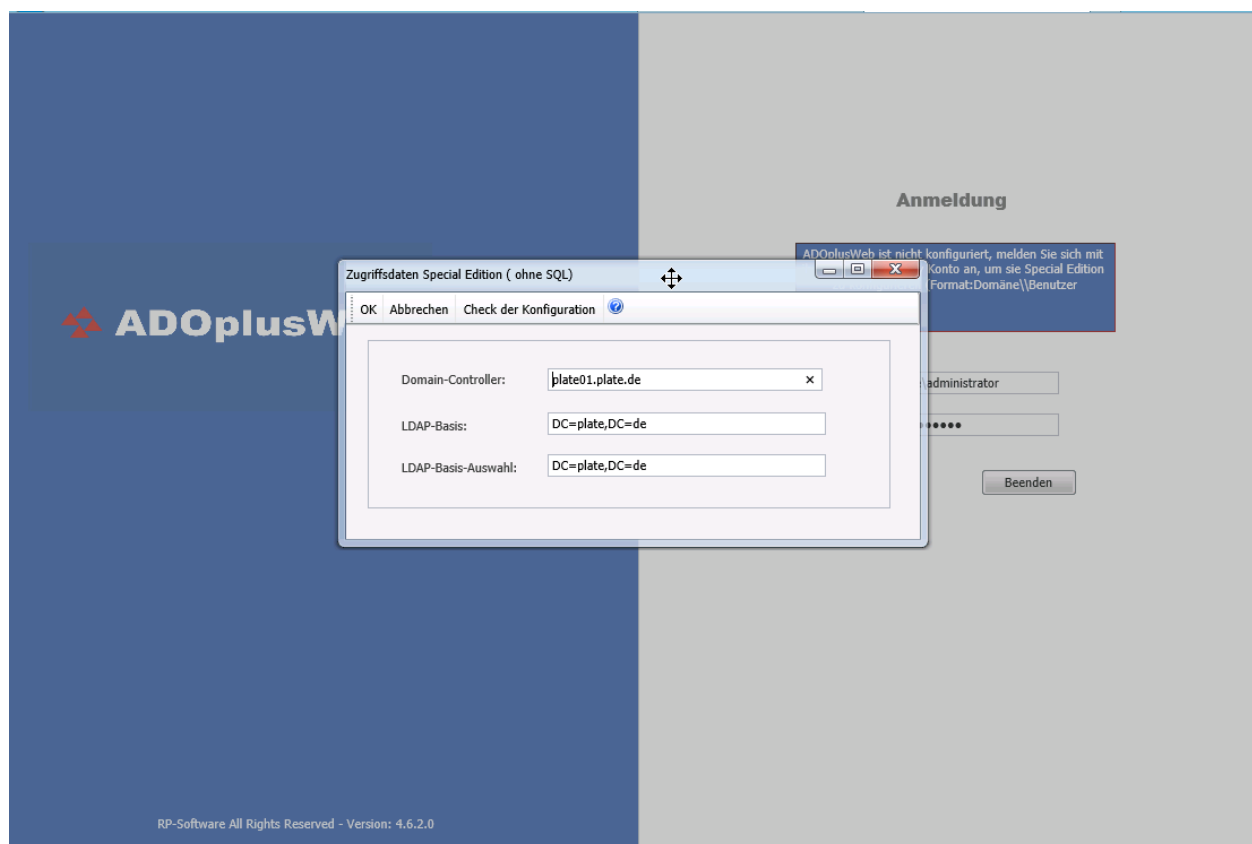
Zum Starten der Anwendung starten sie einen Browser und wählen die Webseite:

http://Name_oder_IP_des_Servers/ADOpusWeb/ADOpus.wgx

Anschließend zeigt der Browser die Anmeldemaske und sie können sich einloggen. Zur Anmeldung verwenden Sie ein aktivierten AD-Konto.



Anschließend zeigt eine Eingabemaske die von ADOplusWeb gefundene Konfiguration Ihres ADs. Wählen Sie einen anderen Domänencontroller oder eine andere AD-Basis, wenn gewünscht. Checken Sie die Konfiguration auf Gültigkeit.



ADOpusWeb ist nun in der Standard Edition fertig konfiguriert.

Die Aktivierung der Enterprise Edition erfolgt durch kopieren der SE.DAT Datei in das Webseitenverzeichnis der Standard Edition.

Lizensieren von ADOplusWeb

Zum Aktivieren Ihrer ADOplusWeb Lizenz kopieren Sie bitte auf dem Webserver die Datei ADO.Lic in das ADOplusWeb Installationsverzeichnis.

Konfiguration der Anwendung

Enterprise-Edition

In der Enterprise-Edition arbeitet ADOplusWeb mit der gleichen SQL-Datenbank, wie ADO++. Diese Datenbank wird durch eine ADO++-Installation, z.B. auf dem Server mit dem IIS, auf dem auch ADOplusWeb installiert wird, erstellt. In der ADO++-Version werden dann die ADO++ Programmnutzer in dieser SQL-Datenbank angelegt. Die Webanwendung (mit der Identität des Applicationpools) muss deshalb auf dem SQL-Server Lese und Schreibrechte in ADO++-Datenbank bekommen (Name: ADAD).

Um ADOplusWeb für den Zugriff auf die SQL-Datenbank aktivieren, muss die Datei SQL.Dat aus dem ADO++ - Verzeichnis in das ADOplusWeb-Verzeichnis kopiert werden. Eine eventuell vorhandene SE.DAT-Datei in diesem Verzeichnis muss gelöscht oder umbenannt werden.

Standard-Edition

In der Standard-Edition meldet sich der Anwender mit seinem Active-Directory Account an der ADOplusWeb-Konsole im Browser an. Ist die Anmeldung erfolgreich, so bietet ADOplusWeb nun ein Konfigurationsfenster, in dem die Active Directory Daten in der Regel nur bestätigt werden müssen. Wählen sie hier, wenn möglich einen Domaincontroller aus der AD-Site aus, in der sich auch die Exchange-Server befinden.

Installation ADOplusWeb auf einem Server mit Exchange 2013, 2010 oder 2007

ADOplusWeb ist eine 32-Bit Anwendung. Auf einem IIS mit Exchange werden 64-Bit-Webanwendungen (ECP, OAB, Autodiscover) standardmäßig mit Exchange installiert. Der für ADOplusWeb verwendete 32-Bit Application Pool wird in dieser Konstellation nach dem Start sofort beendet.

Das Eventlog zeigt dann die folgenden Fehler:

- Event ID: 2280, Source: IIS-W3SVC-WP, "The Module DLL C:\Windows\system32\RpcProxy\RpcProxy.dll failed to load. The data is the error."
- Event ID: 5139, Source: WAS, "A listener channel for protocol 'http' in worker process '11776' serving application pool 'DefaultAppPool32bit' reported a listener channel failure. The data field contains the error number."
- Event ID: 5002, Source: WAS, "Application pool 'DefaultAppPool32bit' is being automatically disabled due to a series of failures in the process(es) serving that application pool."

Dieses Problem tritt auf, da beim Umschalten eines Application Pools auf 32- Bit der komplette IIS7 auf 32- Bit Kompatibilität gesetzt wird – nicht nur der entsprechende Application Pool. Da die RpcProxy.dll nur 64- Bit unterstützt tritt nun der Fehler. Das Problem kann auch nicht verändert werden wenn für die 32- Bit Web Anwendung eine eigene Webseite genutzt wird. Die RpcProxy.dll kommt durch Exchange 2007, Exchange 2010 oder die Terminal Gateway Services.

Um die Problematik zu lösen, müssen die entsprechenden dll-Dateien in der applicationHost.config ausgeschlossen werden. Die Config-Datei befindet sich im Verzeichnis "C:\Windows\System32\inetsrv\config".

In der Datei muss die folgende Zeile unter **<globalModules>** geändert werden:

```
<add name="PasswordExpiryModule"  
image="C:\Windows\system32\RpcProxy\RpcProxy.dll" />
```

In:

```
<add name="PasswordExpiryModule"  
image="C:\Windows\system32\RpcProxy\RpcProxy.dll" preCondition="bitness64" />
```

Ebenso bitte die folgenden Zeilen entsprechend anpassen (**preCondition="bitness64" hinzufügen**):

```
<add name="kerbauth" image="C:\Program Files\Microsoft\Exchange Server\V14\Bin\kerbauth.dll" preCondition="bitness64" />
```

```
<add name="exppw" image="C:\Program Files\Microsoft\Exchange Server\V14\ClientAccess\Owa\auth\exppw.dll" />
```

In der Datei müssen die folgenden Zeilen unter **<isapiFilters>** geändert werden:

Von:

```
<filter name="Exchange OWA Cookie Authentication ISAPI Filter" path="C:\Program Files\Microsoft\Exchange Server\ClientAccess\owa\auth\owaauth.dll" enabled="true"/>
```

In:

```
<filter name="Exchange OWA Cookie Authentication ISAPI Filter" path="C:\Program Files\Microsoft\Exchange Server\ClientAccess\owa\auth\owaauth.dll" enabled="true" preCondition="bitness64" />
```

Von:

```
<filter name="Exchange ActiveSync ISAPI Filter" path="C:\Program Files\Microsoft\Exchange Server\ClientAccess\sync\bin\AirFilter.dll" enabled="true" />
```

In:

```
<filter name="Exchange ActiveSync ISAPI Filter" path="C:\Program Files\Microsoft\Exchange Server\ClientAccess\sync\bin\AirFilter.dll" enabled="true" preCondition="bitness64" />
```

Nach Durchführung der Änderungen muss der Applicationpool noch mal neu gestartet.